Wie ist Gott wirklich?

Darum geht´s
Die Teens sollen ihre Vorstellungen von Gott entdecken und damit Gott besser verstehen lernen.

Wie wir vorgehen
- Wir versuchen durch ein Spiel die verschiedenen Gottesbegriffe zu entdecken und wollen dadurch besser verstehen, welche dieser Gottesbegriffe persönlich bevorzugt werden.
- Wir finden Bibelstellen für die favorisierten Begriffe.

Was wir vorbereiten
- Ca. 30 Kärtchen pro (!) Person, auf denen verschiedene Gottesbegriffe stehen, ausdrucken, ausschneiden und als Päckchen zusammenpacken (siehe Anhang)
- Instrumentalmusik zum Thema „Reise/Unterwegs sein“
- Korb oder ähnlicher „Sammelbehälter“
- 1 Stift pro T
- 1 Bibel pro T
- Mehrere Konkordanzen (ggf. Internet)

Vorbemerkung
An Gott glauben braucht eine gewisse Klarheit in dem, wie wir uns Gott vorstellen, wie wir von ihm denken. Dieser Teenstreff fordert dazu heraus, die eigenen Begriffe von Gott zu formulieren und zu präzisieren, zu gewichten, loszulassen und sich auf neue einzulassen. Es zeigt vielleicht auch die gesellschaftliche und lebensgeschichtliche Bedingtheit unserer Gottesbilder auf und weist auf die begrenzte Tragweite von Begriffen hin: Gott ist immer größer.
Das Prinzip dieses Teenstreffs besteht darin, aus einer Fülle von Gottesbegriffen für sich und gemeinsam die fünf wichtigsten zu finden und die anderen wegzulassen. Dieser Teenstreff weicht deshalb etwas vom üblichen Schema eines Teenstreffs ab.

Sollten nur 1–2 Teens am Teenstreff teilnehmen, muss L unbedingt mitspielen und die Methode etwas abändern. Vorschlag: Für jeden 33 Kärtchen ausdrucken und T und L besprechen sie gemeinsam ohne aktives Spiel.

Zeit insgesamt: 45’	
1. Ihr bekommt ein Päckchen mit 33 Kärtchen. Drei davon sind leer. Darauf kann jeder drei Begriffe schreiben, die ihm/ihr in Bezug auf Gott ganz besonders wichtig sind.	Karten an alle verteilen
2. Geht im Raum spazieren. Ich erzähle eine Geschichte dazu (z. B.): „Ihr wandert allein durch die Welt, es geht einen steilen Berg hinauf. In eurem Rucksack sind 30 Gottesvorstellungen. Das ist viel zu schwer. Lasst die Hälfte zurück … Welche sind wichtig? Welche braucht ihr nicht?“	T gehen im Raum umher, L erzählt. Musik kann spielen.
3. Die Reise geht weiter: „Ihr trefft jetzt auf eurer Reise eine Person (oder zwei Personen – je nach Größe der Gruppe). Mit einem Boot wollt ihr zusammen einen Fluss überqueren. Aus Platzgründen ist es notwendig, dass ihr Euch gemeinsam auf 20 Begriffe einigt und den Rest zurücklasst. Versucht, eure Vorschläge zu begründen und gegenseitig zu hinterfragen.“	Die T haben 5 Minuten Zeit, sich zu entscheiden. Die ausgesonderten Kärtchen legen sie in einen Korb.
4. Die Reise geht weiter: „Zwei Boote treffen sich auf dem Fluss. Eines ist leck. Um gemeinsam im anderen weiterfahren zu können, müsst ihr weitere Begriffe über Bord werfen. Einigt euch gemeinsam auf die 10 wichtigsten Begriffe.“	Zeit für die Entscheidung: ca. 10 Minuten

L = Leiter/-in; T = Teenager

5. Die Reise geht weiter: „Ihr findet eine kleine Insel im reißenden Fluss. Damit alle Platz haben, lasst ihr weitere Begriffe zurück: Einigt euch auf die 5 wichtigsten.“	Wichtig: Jeder T hat ein Vetorecht für einen Begriff. So soll verhindert werden, dass jemandes Gottesbegriff total wegdiskutiert wird. Zeit: ca. 10 Minuten
6. Was haben die Einzelnen erlebt? Was ist euch aufgefallen? Wie leicht/schwer fielen die Entscheidungen, die Begründungen? Habt ihr persönliche Erfahrungen gemacht, die für die einzelnen Begriffe überzeugend gewirkt haben?	Nach einer kurzen Pause mit Musik ist eine Reflexion in der Gesamtgruppe wichtig
7. Wir schauen, welche Begriffe übriggeblieben sind. Welche Geschichte aus der Bibel passt dazu? (Abschluss)	In einer kleinen Teensgruppe könnte ein vertiefender Abschluss sein: Zu jedem der 5 übriggebliebenen Gottesbegriffe eine Bibelstelle suchen (in der Bibel – hier wäre eine Konkordanz hilfreich / in „4you“ nachsehen) und umrahmt von Musik und Stille vorlesen. Gebet

Anhang:

Begriffe zum Auswählen und Ausschneiden

Es können auch andere Begriffe genommen werden!

Herr	**Helfer**	**Wunderbarer**
Beobachter	**Vater**	**Feuer**
Jahwe	**Guter Hirte**	**Allmächtiger**
Höchster	**Schöpfer**	**unverständlich**
Beschützer	**Kuschelgott**	**Gnädiger**
der Ferne	**Hirte**	**Mutter**
Menschgewordener	**Zorniger**	**Freund/in**
feste Burg	**Forschungsgegenstand für Theologen**	**Rächender**
Partner	**Sonne**	**Vertraute/r**
Strafender	**Beschützer/in**	**Retter**